

## GEGENSTANDPUNKT im Radio

### radio x Frankfurt

FM: 91,8; Kabel: 99,85  
Livestream: [www.radiox.de](http://www.radiox.de)

1., 3. und 5. Mo. 15 bis 16 Uhr  
Wiederholung Di. 9 bis 10 Uhr

### Radio Unerhört Marburg

Antenne: 90,1; Kabel: 107,25  
Livestream: [www.radio-rum.de](http://www.radio-rum.de)

Mi. 18:30 Uhr,  
Do. 00:30 Uhr und 13:30 Uhr  
Wiederholung Fr. 19 bis 20  
Uhr, 14-tägig  
Wiederholung Mo. 6 Uhr

### Aktuelle Sendungen:

- **Wulff entsorgt – Gauck gekürt**  
Ein demokratisches Volks- und Staatsschauspiel über Macht und Moral
- **Warum und wie die USA den Iran von seinem Atomprogramm abbringen will**
- **Griechenland – Vorbild für produktive Verelendung**

mp3-Download: [www.farberot.de](http://www.farberot.de)

Die Themenreihe im GEGENSTANDPUNKT

## Das Finanzkapital

- I. **Die Basis des Kreditystems:  
Von der Kunst des Geldverleihens**  
▶ Heft 3-08
- II. **Die Entfaltung der Kreditmacht des Finanzkapitals:  
Die Akkumulation des „fiktiven“ Kapitals**  
▶ Heft 2-09
- III. **Die ‚systemische‘ Bedeutung des Finanzgeschäfts  
und die öffentliche Gewalt**  
▶ Heft 1-10
- IV. **Das internationale Finanzgeschäft  
und die Konkurrenz der Nationen**  
▶ Heft 1-11

Die vier Hefte 3-08, 2-09, 1-10 und 1-11 des GEGENSTANDPUNKT zum Finanzkapital gibt es als Paket zum Sonderpreis: Sie kosten zusammen 30,- € (Einzelheft: 15,- €) — Porto und Versand bei Bestellungen direkt beim Verlag inklusive.

Ab sofort im Buchhandel erhältlich:

## GEGENSTANDPUNKT Politische Vierteljahrszeitschrift

# 1-12

Zum Januar-Gipfel der EU

Der Fiskalpakt –  
Europas Wunderwaffe gegen die Krise

Expertenregierungen für Europas Pleiteländer  
Staatliche Souveränität mit Haushaltsschulden  
in Zeiten der Eurokrise

Die USA erneuern ihren globalen Führungsanspruch  
Amerikas „pazifisches Jahrhundert“ und sein neuer Rivale China  
Obamas „Reset“ mit Russland

Kubas jüngster Aufbruch zum Sozialismus  
Staatlich organisierter Drittweltkapitalismus

Sahra Wagensknechts Hit  
„Freiheit statt Kapitalismus“ - damit der „kreative Sozialismus“ den  
Kapitalismus wieder auf Vordermann bringt

ISSN 0941-5831 100 S. € 15,-

FRANKFURT: Autorenbuchhandlung \* Carolus \* Hugendubel  
Internationale Buchhandlung Südseite \* Karl Marx \* Land in Sicht  
Naumann & Eisenbletter \* Ypsilon

DARMSTADT: Georg Büchner \* Bressunger

GRIESHEIM: Schlapp \* SEEHEIM-JUGENHEIM: Gutenberg

MAINZ: Cardabela \* BAD HOMBURG: Hugendubel

GIESSEN: Bahnhofsbuchhandlung

MARBURG: Elwert \* Roppel \* Roter Stern

Bestellung bei GEGENSTANDPUNKT Verlag,

Kirchenstraße 88, 81675 München

Tel.: (089) 272 16 04 Fax: (089) 272 16 05

Email: [gegenstandspunkt@t-online.de](mailto:gegenstandspunkt@t-online.de)

Internet: [www.gegenstandspunkt.com](http://www.gegenstandspunkt.com)

farbeRot: [www.farberot.de](http://www.farberot.de)

V. i. S. d. P.: A. Jantz, Taunusstr. 91, Neu-Anspach

Kontakt unter: [webmaster@farberot.de](mailto:webmaster@farberot.de)

GegenStandpunkt VerlagsGmbH, Kirchenstr. 88, 81675 München

Tel.: (089) 272 16 04, Fax: (089) 272 16 05

E-Mail: [gegenstandspunkt@t-online.de](mailto:gegenstandspunkt@t-online.de)

V. i. S. d. P.: Gegenstandspunkt VerlagsGmbH

B. Schumacher, Kirchenstraße 88, 81675 München; E.i.S.

## VORTRÄGE & DISKUSSIONEN

*Kubas neuester Aufbruch  
zum ‚Sozialismus‘ in schwerer Zeit:*

## Eine Staatsreform in Richtung Drittweltkapitalismus zur Bewältigung des Staatsnotstands

\*

*Legitimation und diplomatische  
Waffe der Staatsgewalt*

## Die Menschenrechte

## ARBEITSKREIS KAPITAL

## POLITISCHER

## DISKUSSIONSKREIS

## PUBLIKATIONEN & RADIO

"Ist die Konstruktion der Zukunft und das Fertigwerden für alle Zeiten nicht unsere Sache, so ist desto gewisser, was wir gegenwärtig zu vollbringen haben, ich meine die rücksichtslose Kritik alles Bestehenden, rücksichtslos sowohl in dem Sinne, daß die Kritik sich nicht vor ihren Resultaten fürchtet und ebensowenig vor dem Konflikte mit den vorhandenen Mächten."

(Karl Marx)

farbeROT und GEGENSTANDPUNKT laden ein zu:

## VORTRAG & DISKUSSION

*Kubas neuester Aufbruch zum 'Sozialismus' in schwerer Zeit:*

### Eine Staatsreform in Richtung Drittweltkapitalismus zur Bewältigung des Staatsnotstands

Referent: *Wolfgang Möhl*, Redaktion GEGENSTANDPUNKT

Im April hat die Kommunistische Partei Kubas radikale Reformmaßnahmen beschlossen: schrittweise Entlassung von bis zu einer Millionen Staatsbediensteten, baldige Abschaffung der ohnehin immer armseligere staatlich garantierten Grundversorgung; Verpflichtung der Betriebe auf gewinnorientierte Produktionsmaßstäbe; mehr Leistungslohnreize und -vorgaben; mehr selbstwirtschaftende Kleinbauern und mehr freier Handel mit den knappen Lebensmitteln... Die staatliche Planung soll vorrangig auf die Entwicklung Devisen bringender Wirtschaftszweige – insbesondere Tourismus und Rohstoffförderung – ausgerichtet und auswärtiges Kapital zum Investieren in diese Bereiche animiert werden...

Diese Reform streicht großen Teilen der Bevölkerung ersatzlos ihre bisherige Reproduktion als nicht mehr länger tragbare staatliche Haushaltlast. Die Kapitulation vor den Sachzwängen eines Weltmarkts propagieren die Verantwortlichen wie selbstverständlich als Rettung des Sozialismus und als neuen Aufbruch in eine bessere sozialistische Zukunft.

Für die bürgerliche Öffentlichkeit ist die Sache klar: Wenn Kubas Führung soziale Leistungen dem Staatserhalt opfert und angesichts der Devisennot und der auswärtigen Schulden des Staats beschließt, sich mehr an Weltmarktbedürfnissen auszurichten und am Volk zu sparen, dann beweist das, wie grundverkehrt sie mit ihrem ganzen Sozialismus immer schon gewirtschaftet und regiert hat.

Die Veranstaltung zieht kritisch Bilanz über die Lage Kubas und die aktuellen Reformen, mit denen sie bewältigt werden soll; damit aber auch über die Weltmarkt- und Weltordnungsverhältnisse, in denen sich Kuba behaupten muss und will. Eine Staatsreform in Richtung Drittweltkapitalismus – im Interesse der nationalen Selbstbehauptung: Dahin hat es Kuba 50 Jahre nach der kubanischen Revolution gebracht.

**Frankfurt: Mittwoch, 25.04.2012, Beginn: 19 Uhr**

Gewerkschaftshaus (nähe Hbf),  
Wilhelm-Leuschner-Str.69, (Eingang über den Hof)

**Marburg: Donnerstag, 26.04.2012, Beginn: 20 Uhr**

Kulturladen KFZ, Schulstr.6

Eintritt frei

## ARBEITSKREIS KAPITAL

Karl Marx

### Das Kapital

Kritik der politischen Ökonomie  
Erster Band

Gelesen und diskutiert wird der erste Band des Kapitals:  
Ausgabe MEW 23, Dietz-Verlag

Ort: Frankfurt am Main, Studierendenhaus  
Campus Bockenheim  
Raum: K1, K2 oder K3 (1.Stock)  
Zeit: mittwochs um 19.00 Uhr  
Termine: 18.4. / 2.5. / 9.5. / 16.5. / 30.5. / 6.6. /  
13.6.2012  
weitere Termine nach Vereinbarung

Veranstalter: *farbeROT*

## POLITISCHER DISKUSSIONSKREIS

Dort bietet sich die Gelegenheit, mit den Redakteuren über aktuelle Themen des Weltgeschehens zu debattieren.

Ort: Frankfurt am Main, Studierendenhaus  
Campus Bockenheim  
Raum: K1, K2 oder K3 (1.Stock)  
Zeit: donnerstags um 19:00 Uhr  
Termine: 19.4.2012  
(aktuelle Termine immer auf [www.farberot.de](http://www.farberot.de))

Veranstalter: *farbeROT* & GEGENSTANDPUNKT

Informationen zu weiteren Städten auf  
[www.gegenstandpunkt.de/jourfixe.html](http://www.gegenstandpunkt.de/jourfixe.html)

Audiomitschnitte von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen des  
GegenStandpunkt-Verlags zu aktuellen und grundlegenden Themen  
des Weltgeschehens gibt es als **mp3-Download** auf

[www.argudiss.de](http://www.argudiss.de) und [www.farberot.de](http://www.farberot.de)

farbeROT und GEGENSTANDPUNKT laden ein zu:

## VORTRAG & DISKUSSION

*Legitimation und diplomatische Waffe der Staatsgewalt*

### Die Menschenrechte

Keine Woche vergeht, ohne dass private Vereine wie Human Rights Watch, Journalisten oder Politiker Menschenrechtsverletzungen anprangern. Die Liste reicht von Folter und Wahlbetrug bis zu gesperrten Internetseiten. Auf der Anklagebank sitzen in der Regel auswärtige Regierungen oder „selbsternannte“ Diktatoren, und das zumeist ideelle Gericht setzt sich aus Freunden und Vertretern der westlichen Wertegemeinschaft zusammen. Die zitierten Übergriffe sind an der Tagesordnung, weil der Globus von Staaten bedeckt ist, die sich ihr mehr oder weniger benutzbares Fußvolk mit Gewalt gefügig machen. Der Vorwurf der Verletzung von Menschenrechten will freilich gar keinen positiven Grund für die Brutalitäten der Politik entdecken. Fehlende Rechte, schlechtes Regieren lautet die Kritik, die ein einziges Plädoyer ist für gutes Regieren, Herrschaft also.

Und das soll nur durch die Beachtung der Menschenrechte zu haben sein. Sie gelten nämlich als aus der Natur des Menschen entspringendes Recht auf Respekt durch die staatliche Obrigkeit, als Recht nicht durch, sondern gegen den Staat, als Regelwerk, das nicht wie sonst üblich die Bürger, sondern die Staatsmacht zu Wohlverhalten verpflichtet. Eine Paradoxie, weil der Staat selbst keiner Gewalt unterliegt, die ihn verpflichten könnte. Es ist umgekehrt, er als höchste Gewalt definiert selbst Rechte und Pflichten. Wenn Staaten sich dennoch in die Pose werfen, diesen farnosen Rechten zu folgen, handelt es sich bestenfalls um eine Selbstverpflichtung, die in dem Versprechen besteht, auf solche Übergriffe zu verzichten, die sie nicht für nötig halten. Herrschaft light, diese Verklärung des einzig denkbaren Täters für politische Gewalt zur Schutzmacht ihrer Objekte, das gefällt Untertanen.

Dieselbe Staatsgewalt, die nach innen unbedingt durch den Menschenrechtskatalog von Grobheiten gegen ihre Bürger abgehalten werden muss, die heimische Politik ist nach außen der erste Bündnispartner für die privaten Anhänger der human rights. Selbst Kriege wie der auf dem Balkan werden im Namen der Menschenrechte durchgeführt, ohne den Beifall der privaten Menschenrechtler zu verspielen. Im Gegenteil.

Nicht nur das muss nachdenklich stimmen.

**Frankfurt: Mittwoch, 25.04.2012, Beginn: 19 Uhr**

Gewerkschaftshaus (nähe Hbf),  
Wilhelm-Leuschner-Str.69, (Eingang über den Hof)

**Marburg: Donnerstag, 26.04.2012, Beginn: 20 Uhr**

Kulturladen KFZ, Schulstr.6

Eintritt frei